

Der Präsident



Deutscher Städtetag · Hausvogteiplatz 1 · 10117 Berlin

An die

- (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister der unmittelbaren Mitgliedsstädte
- Mitglieder des Präsidiums und des Hauptausschusses
- Mitgliedsverbände des Deutschen Städtetages

Für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

25. Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Oberbürgermeister
Burkhard Jung
Präsident
praesident@staedtetag.de
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin
Telefon 030 37711-101
Telefax 030 37711-109

unsere Demokratie und die damit verbundenen Werte des Grundgesetzes sind die bedeutendsten Errungenschaften der Bundesrepublik Deutschland. Viele Städte und ihre Bürgerinnen und Bürger haben in den letzten Tagen Zeichen gesetzt für eine offene und tolerante Gesellschaft.

Die Städte treten ein für eine Stadtgesellschaft, die von Menschlichkeit, Toleranz, Demokratie, kultureller Vielfalt und Solidarität getragen ist. Wir dürfen nicht zulassen, dass Rassismus, Hass und Gewalt weiter Fuß fassen.

Ich möchte Sie ermutigen, für diese Ziele weiterhin so entschlossen einzutreten und zusammen Haltung zu zeigen.

Der Deutsche Städtetag hat einen Text für eine Muster-Resolution und eine Muster-Pressemitteilung entworfen. Ich glaube, wir können mit Resolutionen, Veranstaltungen und anderen Aktivitäten zusammen ein starkes Bekenntnis für unsere Werte von Demokratie, Toleranz und Humanität setzen. Wir tragen Verantwortung vor Ort.

Viele Städte haben bereits Bündnisse und Initiativen, die Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus bekämpfen und Radikalisierung verhindern. Sie gilt es zu unterstützen und zu fördern. Auch von ihnen geht ein starkes Signal aus. Deswegen möchte ich Sie bitten, uns die in Ihrer Stadt aktiven Bündnisse und Initiativen mitzuteilen an buendnis@staedtetag.de.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Jung

Anlagen

Aktenzeichen

Gereonstraße 18 - 32
50670 Köln
Telefon 0221 3771-0
Telefax 0221 3771-128

Avenue des Nerviens 9 - 31
1040 Bruxelles
Belgien
Telefon +32 2 74016-20
Telefax +32 2 74016-21

www.staedtetag.de

Muster für eine Resolution für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Demokratie, Toleranz und Menschlichkeit sind unsere Werte

«*Stadtname*» ist eine weltoffene und tolerante Stadt. Menschen vieler Nationalitäten, Kulturen und Religionen sind hier zu Hause. Gemeinsam treten wir ein für eine offene Stadtgesellschaft, die von Humanität, Toleranz, Demokratie, kultureller Vielfalt und Solidarität getragen ist.

Unsere Demokratie und die damit verbundenen Werte des Grundgesetzes sind die bedeutendsten Errungenschaften der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten ein für ein «*Stadtname*», das Chancen und Perspektiven für alle Menschen bietet, die friedlich hier leben, im Einklang mit dem Grundgesetz.

Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religionen und Kulturen prägt das Gesicht unserer Stadt. Es macht unsere Stadt lebendig. Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus lehnen wir entschieden ab. Für sie gibt es kein Verständnis und keine Rechtfertigung. Extremen Haltungen und Handlungen wollen wir entschlossen entgegentreten und sie bekämpfen. Demokratische Werte zu leben und immer wieder zu beleben, ist ein ständiger Prozess, der uns alle gemeinsam fordert.

Wir treten ein für einen respektvollen Umgang

In unserer Stadt treffen vielfältige Interessen, Ansichten und Meinungen aufeinander. Deshalb braucht es Debatte und Streit der Meinungen. Meinungsverschiedenheiten dürfen aber nicht in Feindschaft und Hass münden. Wir stehen ein für Grundregeln der demokratischen Kultur und einen respektvollen Umgang, sonst nehmen der Zusammenhalt der Gesellschaft und die Demokratie Schaden. Verunglimpfung, Beleidigungen und Gewalt in der Sprache, auch und vor allem im Internet, dürfen nicht toleriert werden. Wir treten entschieden dafür ein, dass Menschen in ihrer Würde nicht herabgesetzt werden. Wir treten entschieden dafür ein, dass menschenverachtende Ideologien nicht salonfähig werden.

Kommunalpolitik braucht Bürgernähe, Empathie und offene Ohren. Wir kämpfen für ein menschliches Miteinander. Wir stärken und schützen diejenigen, die sich ehrenamtlich in der Stadtpolitik und für die Stadtgesellschaft engagieren.

Wir stärken Allianzen und Bündnisse

Wir unterstützen das Bündnis für / Wir unterstützen Bündnisse und Initiativen, die Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus bekämpfen und Radikalisierung verhindern. Hierfür braucht es gemeinsame Strategien und Anstrengungen. Wir schaffen Anlaufstellen, informieren, beraten, bündeln und vernetzen kommunale Aktivitäten. Wir initiieren und fördern Präventionsarbeit. Wir stellen uns der Debatte über die Verantwortung eines jeden Einzelnen für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.